

MCT 22

1. Welche der genannten Organismen zeigt während seiner Entwicklung keinen Generationswechsel?
 - a Grünalgen
 - b Enterobacteriaceen
 - c Ständerpilze
 - d Moose
 - e Hohltiere
2. Welche der folgenden Tiergruppen ist homoiotherm?
 - a landlebende Lurche
 - b tropische Echsen
 - c arktische Vögel
 - d staatenbildende Insekten
 - e Knorpelfische
3. In welcher Auswahlantwort stehen nur fettlösliche Vitamine?
 - a A, C, D, E, K
 - b A, D, E, K
 - c A, B2, C, D,
 - d A, B1, B12, E
 - e B1, B2, C, H
4. Was verstehen Sie unter dem Begriff Hypokotylenhaken?
 - a Die Anfangsstücke der am Hypokotyl entspringenden Wurzeln
 - b Die Ranken, mit denen Rankpflanzen klettern
 - c Die Teile der Pflanzen, mit denen die Keimlinge die Erde durchstoßen
 - d Die Haftorgane des Efeus
 - e Die Haken an den Blüten der Distel
5. Welche Aussage zu Ethidiumbromid ist richtig?
 - a Man verwendet es zum Nachweis von Nukleinsäuren in Agarosegelen.
 - b Man verwendet es zum Nachweis von Proteinen in Polyacrylamidgelen.
 - c Es absorbiert bei 372 nm.
 - d Es ist ein Interkalator.
 - e Es ist mutagen.
6. Welche Zellen besitzen die Fähigkeit zur unspezifischen Immunabwehr?
 - a Neutrophile Granulozyten
 - b Eosinophile Granulozyten
 - c Erythrozyten
 - d Thrombozyten
 - e Plasmazellen
7. Wozu verwendet man Kligler-Agar?
 - a Zum Nachweis der Nitratreduktion
 - b Zum Nachweis der Gelatineverflüssigung
 - c Zur Differenzierung der Staphylokokken
 - d Zur Differenzierung der Enterobacteriaceen
 - e Zur Differenzierung anaerober Mikroorganismen
8. Welche der folgenden Parasitenstadien kann man in einem Wirt finden, der mit adulten Exemplaren von *Taenia saginata* befallen ist?
 - a Merozoiten
 - b Cysticercoide
 - c Sporozoiten
 - d Proglottiden
 - e Leishmaniaformen
9. Was versteht man im Pflanzenschutz unter einem Attraktans?
 - a Einen Stoff zur Abwehr von Insekten
 - b Einen Stoff zur Bekämpfung von Mehltau auf Rosen
 - c Einen bakteriellen Stoff zur Bekämpfung von Raupen auf Kohl

- d Ein Mineralgemisch zur Verbesserung des Bodens
- e Einen Lockstoff, zum besseren Auffinden von Ködern

10. Ein Versuchstier wiegt 12,5 kg. Es erhält eine Dauerinfusion über 4 h und 12 min. Die Infusionsgeschwindigkeit beträgt 0,21 ml/min. Die Infusionslösung enthält den Wirkstoff X in der Massenkonzentration $\beta(X) = 150 \text{ mg/dl}$. Wieviel Wirkstoff wurde dem Tier pro kg zugeführt?
- a 4,2 mg/kg
 - b 6,0 mg/kg
 - c 6,4 mg/kg
 - d 75,6 mg/kg
 - e 79,4 mg/kg

Lösungen: 1a, 2c, 3b, 4c, 5ade, 6ab, 7d, 8d, 9e, 10c